

SOMMERSEMESTER 2025

PROMOTIONSKOLLEG

## GEBROCHENE TRADITIONEN? JÜDISCHE LITERATUR, PHILOSOPHIE UND MUSIK IM NS-DEUTSCHLAND



© Ludewig (privat)

PD DR. ANNA-DOROTHEA LUDEWIG (POTSDAM)

### Idealisierungen und Pathologisierungen: Anmerkungen zum (literarischen) Bild der Jüdischen Mutter (Gastvortrag)

Das Bild der Jüdischen Mutter war im 19. und 20. Jahrhundert einem tiefgreifenden Veränderungsprozess unterworfen, der sich insbesondere in der Literatur abbildet: Mit der Haskala verschwand die positiv konnotierte „Hüterin des Hauses“. An ihre Stelle traten einerseits als gefühlkalt und überfordert gezeichnete „ostjüdische“ Familienernährerinnen, zu finden in Geschichten von Jizchok Leib Perez oder Isaac B. Singer, und andererseits verwöhnte „westjüdische“ Hausfrauen, die insbesondere von kulturzionistisch inspirierten Schriftstellern wie Max Brod entworfen wurden.

Vor dem Hintergrund der Emigrations- und Exilgeschichte entstand in der US-amerikanischen Literatur der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts dann das bis heute populäre Bild der ebenso manipulativen wie distanzlosen jüdischen Mutter. Wegweisend waren hier Philip Roths Figuren Mrs. Patimkin und Sophie Portnoy aus der Novelle „Goodbye, Columbus“ (1958/59) bzw. dem Roman „Portnoy’s Complaint“ (1969), die wiederum auf die europäische (deutschsprachige) Literatur zurückwirkten, wie sich u. a. an Romanen wie Rafael Seligmanns „Die jiddische Mamme“ (1990) oder „Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse“ (2012) von Thomas Meyer zeigt.

Der Vortrag fragt nach den Ursachen und Kontexten dieses Veränderungsprozesses im Bild der Jüdischen Mutter seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert, analysiert die fast ausschließlich von männlichen Autoren entwickelten Frauenfiguren und forscht nach weiblich-jüdischen Stimmen und Beiträgen.

**23. Mai 2025**

**12.15–13.45 Uhr**

Kontakt:

Doris Maja Krüger  
Wissenschaftliche Koordinatorin  
mkrueger@europa-uni.de

Ort:

Freie Universität Berlin  
Fabeckstr. 23-25 (Holzlaube)  
Raum 2.2051  
14195 Berlin

<https://gebrochene-traditionen.de/>